

# Für unsere Lehrlinge

Monatsbeilage zum Sächsischen Gärtnerblatt  
dem Amtsblatt der Fachkammer für Gartenbau

2. Jahrgang · Dresden, den 1. Juli 1927 · Nummer 7

Wir sind nicht auf der Welt, um glücklich zu sein,  
sondern um unsere Pflicht und Schuldigkeit zu tun.

Bismarck

## Sippenspruch

(Aus dem Sächsischen Gärtnerblatt 1925 S. 12)

Bin eine kräftige Hippe,  
Stolzer als Hacke und Schippe,  
Und wohl auch edler geraten  
Als nur Rechen und Spaten;  
Nebst meiner Schwester, der Schere,  
Gärtner, dein bestes Gewehre.  
Dünk mich nicht schlechter noch besser  
Als deine feineren Messer.  
Mit Schnitten, glatten, kraftvollen,  
Dring ich durch Wurzeln und Knollen,  
Bring mit blankscharfer Kralle  
Daumstarke Zweige zu Falle.  
Pflanzensäfte wohl sauf ich,  
Manchmal vom Regen auch trauf ich.  
Daß meines Hestes Gelenke  
Gern sich an Del labt, bedenke!  
Sonst muß zu früh ich bald feiern,  
Da ich mich aus werde leiern.  
Ungeschickt Fleisch ich erblicke,  
Dann in die Hände ich zwicke.  
Brauche mich drum stets gebühlich,  
Doch nie zu zimperlich-zierlich.  
Laß auch nie achtlos mich liegen,  
Wirßt mich nie wieder sonst kriegen;  
Der oder jener dann „klaut“ mich.  
Mangelnde Pflege versaut mich:  
Dann frißt mich der Rost, blanker Klinge zum Hohne,  
Der Nachlässigkeit zum gebührenden Lohne.

Wilhelm Lippert in Erfurt.

## Wie das Gartenmesser entsteht

Die Herstellung des Gartenmessers, das Ihr täglich braucht,  
erfordert weit über hundert Arbeitsgänge. Das werdet Ihr gar nicht